

Wissenswertes zur Kenia Expedition 2016

Visum / Einreise

Für Kenia wird ein Einreisevisum (Touristenvisum, Single Entrance) benötigt. Seit dem 1. September 2015 muss für die Einreise nach Kenia vorgängig ONLINE ein Visum beantragt werden (50 US\$).

Link: <http://evisa.go.ke/evisa.html>

Die notwendigen Informationen (z.B. Hotel) für das Ausfüllen des Antrages werden wir euch gerne zur Verfügung stellen.

Ausrüstung

Um die Tiere auch in einiger Entfernung beobachten zu können (v.a. Vögel) empfiehlt es sich ein Fernglas mitzunehmen.

In der Nacht hat es wenig Licht in den Häusern und im Freien. Wir empfehlen eine Taschenlampe oder noch besser eine Stirnlampe mitzubringen.

Geld

Die offizielle Währung ist der Kenia Schilling. Der Geldbezug mit Kredit- oder Maestrokarte ist vor Ort (Städte, grössere Ortschaften) grundsätzlich kein Problem. In den Städten werden meist auch Kreditkarten akzeptiert. Das gilt aber nicht unbedingt für die Parks. In der Maasai Mara werden Kreditkarten nicht akzeptiert. In der Schweiz Kenia Schilling vorgängig zu bestellen, empfehlen wir aber nicht. Ein Bestand an US\$ ist zu empfehlen (persönliche Auslagen, Tringelder etc.). US\$ können bei Bedarf problemlos in Kenia Schilling gewechselt werden.

Gesundheitsvorsorge

Je nach Jahreszeit können Mücken vorkommen und es besteht ein erhöhtes Malariarisiko. Das Einnehmen einer Malaria-Prophylaxe ist daher ratsam. Anti-Insect Repellents (Antibrumm etc.) sind hilfreich und bieten meist einen guten Schutz.

Eine Impfberatung vom Hausarzt oder dem Impfinstitut der Universität Zürich empfiehlt sich auf jeden Fall. Eine einfache Gesundheitsvorsorge ist vor Ort in der Regel gewährleistet. Dennoch hat sich die Mitnahme einer Notfall-Apotheke bewährt (Empfehlung des Hausarztes einholen).

Kleidung

Aufgrund der Tag-und-Nacht-Temperaturunterschiede sollten auch wärmere Kleidungsstücke nicht vergessen gehen. Insbesondere auf Safari hilft ein Pullover oder eine Fleecejacke bei offenem Autofenster. Je nach Kälteverträglichkeit sind ein Schal und eine Mütze nützlich. Lange, leichte Kleidungsstücke, wie Trekking-Hose oder Jeans, bieten in der Dämmerung auch einen Schutz gegen Mücken. Auch in der Trockenzeit ist Regen in allen Regionen des Landes jederzeit möglich. Daher empfehlen wir die Mitnahme einer Regenjacke.

Als Schuhe genügen leichte Wander- oder Trekkingschuhe.

Klima

Kenia liegt in etwa auf der Höhe des Äquators. Das ganze Jahr über herrschen ähnliche Temperaturen (24-28°C). Die Sonneneinstrahlung ist sehr intensiv und macht einen wirkungsvollen Sonnenschutz unerlässlich (Schutzfaktor 30 und mehr). Die Jahreszeiten unterscheiden sich durch Regen- und Trockenperioden. Von Juni bis September ist Trockenzeit. Das bedeutet nicht, dass es nie regnen kann, Kurze, intensive lokal vorkommende Regenschauer können an heissen Tagen im Verlaufe des Nachmittages auftreten.

(<http://www.online-reisefuehrer.com/afrika/kenia/klimatabelle-reisezeit.htm>).

Ein grosser Teil von Kenia liegt auf einer Meereshöhe von über 1'600m. In der Nacht kühlt es meist auf 15°C oder weniger ab.

Strom/Aufladen von Batterien

In den KWS Bandas im Amboseli und Nakuru Nationalpark ist von 18:30 bis 22:00 Uhr die 220V Stromversorgung gewährleistet. Im Econosphere Camp können Batterien von Foto- und Videokameras jederzeit aufgeladen werden. Ein Adapter auf UK-Dosen sollte mitgenommen werden.

Tagesablauf

Die Natur bestimmt unseren Tagesablauf. Wir stehen früh auf, so dass wir nach einem kleinen Frühstück (Cornflakes, Tee, Müsli) mit den ersten Sonnenstrahlen im Park sind. Nach 2-3 Stunden Pirschfahrt halten wir an einem schönen Aussichtspunkt an und verpflegen uns mit Tee und Keksen. Gemütlich setzen wir unsere Pirschfahrt fort und sind zwischen 11 und 12 Uhr zurück im Camp. Jetzt haben wir Zeit für einen ausgiebigen Brunch mit Salat, Eier, Brot, Pancakes, Früchten, Tee etc.). Da wir erst wieder gegen 15:30 Uhr auf den Abend Game Drive gehen, gibt es genügend Zeit um zu entspannen oder ins nahe gelegene Dorf/Stadt zu gehen. Nach der Ankunft im Camp nach oder kurz vor Sonnenuntergang gibt es Gelegenheit für eine warme Dusche, kühles Bier oder einen Wein am Lagerfeuer (je nach Camp) zu trinken und den Sonnenuntergang zu geniessen.

Tierwelt

Tsavo West

Zusammen mit Tsavo Ost ist dies der grösste Park in Kenia und hat einen Parkanteil von 30% aller Parks in Kenia. Tsavo West ist bekannt für seine spektakuläre Landschaft, seine Wälder und Mineralquellen.

Amboseli Nationalpark

Berühmt ist der Amboseli für seine wegen der dort vorkommenden Erde, rot-braun gefärbten Elefanten und den Kilimanjaro als malerische Kulisse im Hintergrund. Löwen, Geparden, Giraffen und Antilopen dürfen natürlich nicht fehlen.

Shompole Conservancy

Die Conservancy liegt zwischen Lake Natron und Lake Magadi im Rift Valley, der Wiege der Menschheit. In der Conservancy sind „Nature Walks“ und Nacht-Safaris möglich. Ebenfalls kann mit dem Kanu (je nach Wasserstand) auf den Flüssen gefahren werden.

Maasai Mara National Reserve

Zusammen mit der Serengeti in Tansania gehört die Maasai Mara zum Serengeti-Mara-Ökosystem. Von Juli bis September stehen die Chancen in der Maasai Mara sehr gut die weltweit grösste Wanderung von Säugtieren zu sehen (bis zu 1.5 Millionen Gnus, 200'000 Zebras). Meist treffen die ersten Tiere Anfang Juli ein (ohne Gewähr). Die Raubtiere warten schon sehnsüchtig auf die Ankunft. Die Maasai Mara ist berühmt für ihren Tierreichtum. Die Chance Löwen zu sehen sind sehr gut. Neben Löwen kann man auch Leoparden und Geparden sichten. Leoparden sind aber Meister des Versteckens und eine Garantie gibt es nicht.